

Januar 2012

Prof. Dr. Bernd Gottschalk
Geschäftsführender Gesellschafter
AutoValue GmbH

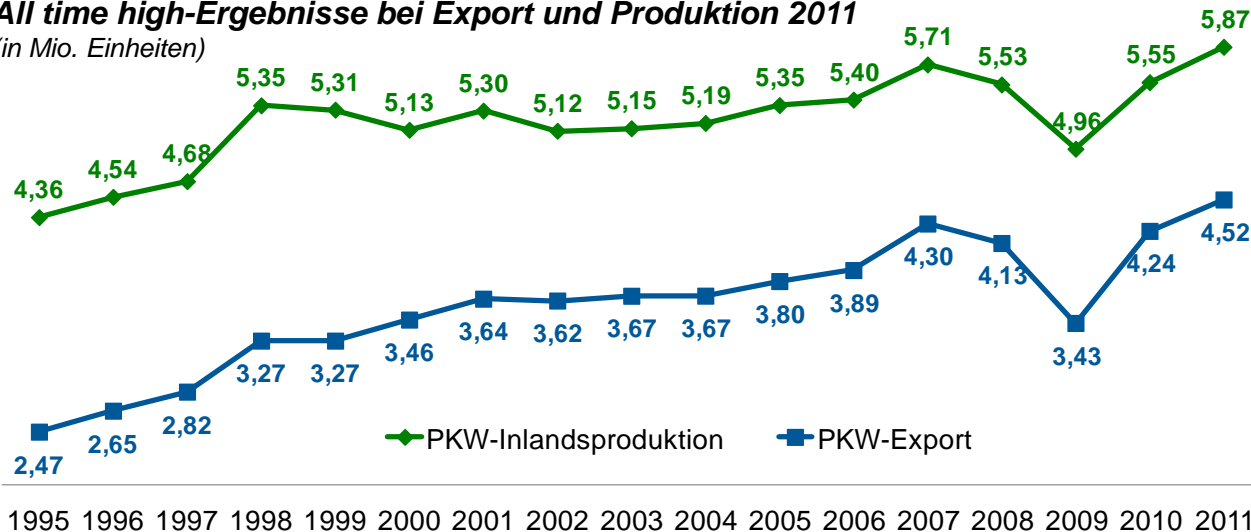
The logo for AutoValue GmbH, featuring the word "AUTO" in a dark red color and "VALUE" in a dark grey color, with a small square icon to the left of the "A".

Die deutsche Automobilindustrie hat ein erfolgreiches Jahr 2011 absolviert und geht gestärkt ins Autojahr 2012.

| <i>Personenkraftwagen</i> | 2011 | | Januar 2012 | | 2012** | |
|---------------------------|------------|----------|-------------|-----------|-------------|-----------|
| | in Mio. | +/- % | in Mio. | +/- % | in Mio. | +/- % |
| Neuzulassungen | 3,2 | 9 | 0,2 | 0 | 3,11 | -2 |
| davon deutsche Marken | 2,3 | 10 | 0,1 | -1 | 2,23 | -1 |
| Export | 4,5 | 7 | 0,3 | 4 | 4,52 | 0 |
| Produktion | 5,9 | 6 | 0,4 | 12 | 5,81 | -1 |

All time high-Ergebnisse bei Export und Produktion 2011

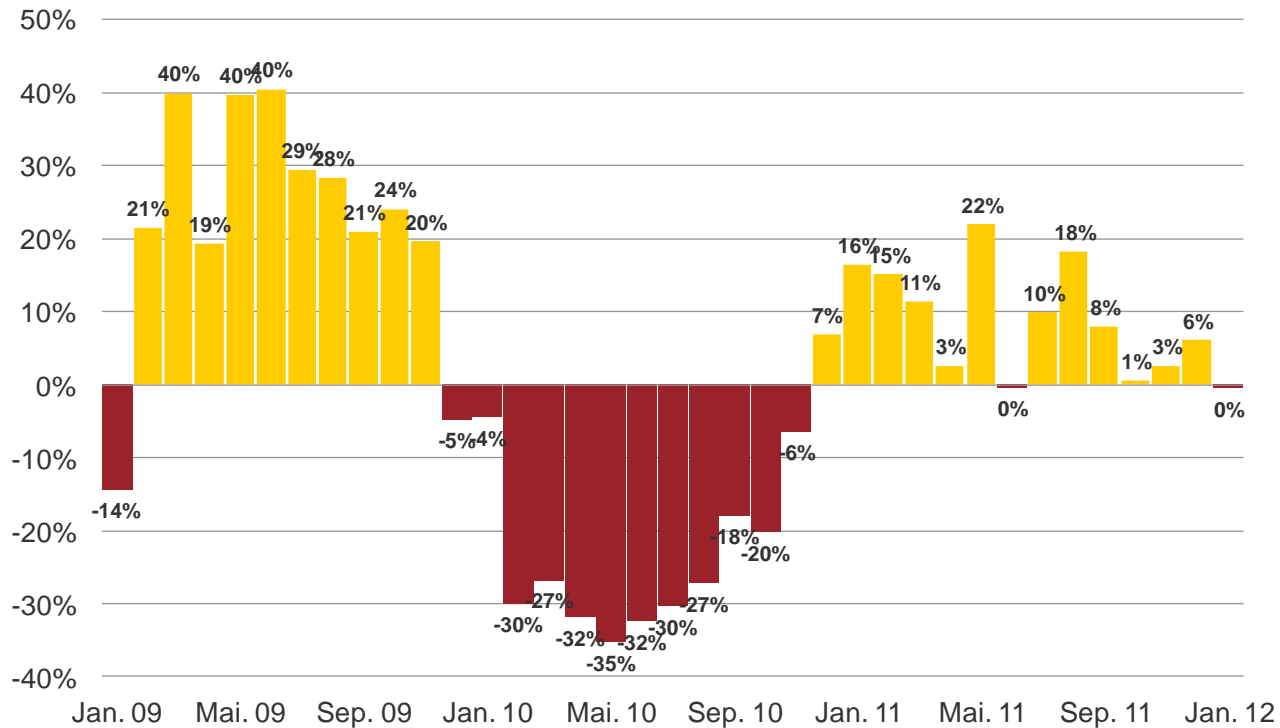
(in Mio. Einheiten)



Quelle: KBA, VDA
** Prognose AutoValue

Der deutsche PKW-Markt blieb zum Jahresbeginn 2012 stabil.

PKW-Neuzulassungen (Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %)

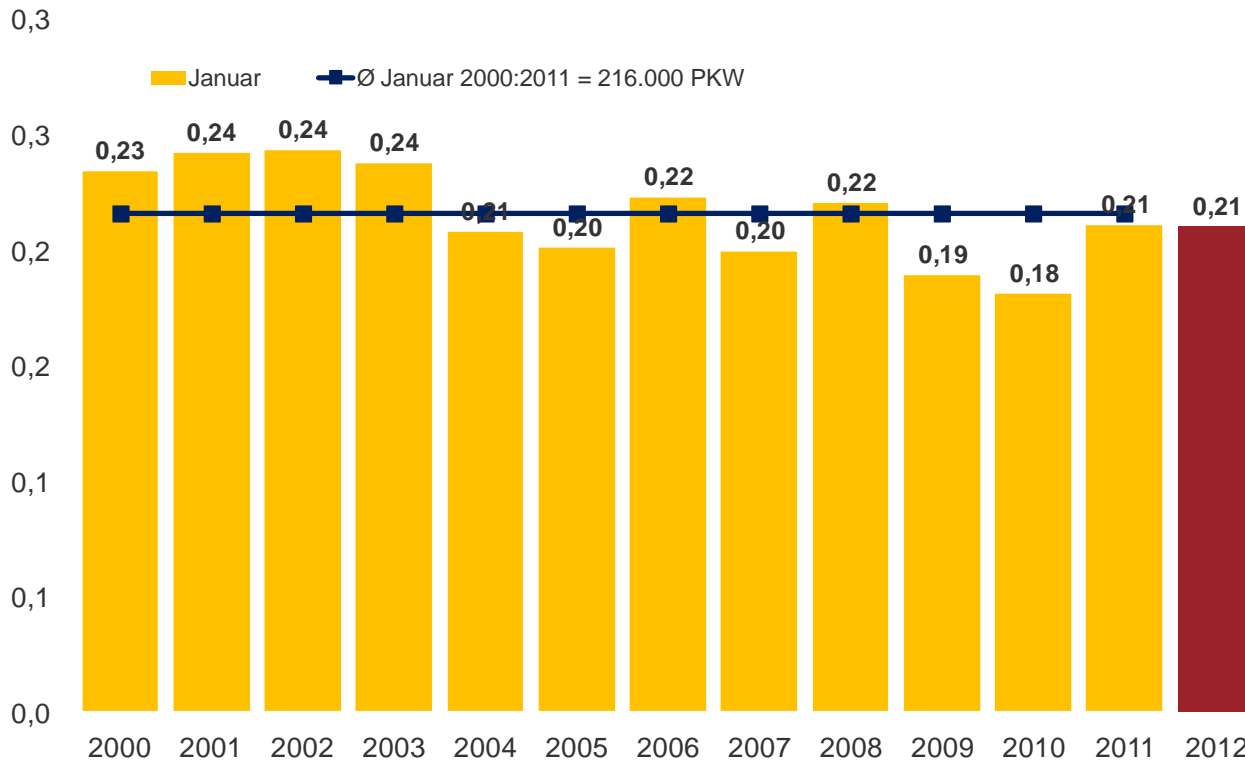


- Im Januar 2012 wurden in Deutschland 210.000 PKWs neu zugelassen, das waren 0,4% weniger als im Januar 2011.

Quelle: KBA

Das Absatzvolumen im Januar 2012 lag um 3% unter dem langfristigen Durchschnitt der Jahre 2000 bis 2011.

PKW-Neuzulassungen in Mio. Einheiten

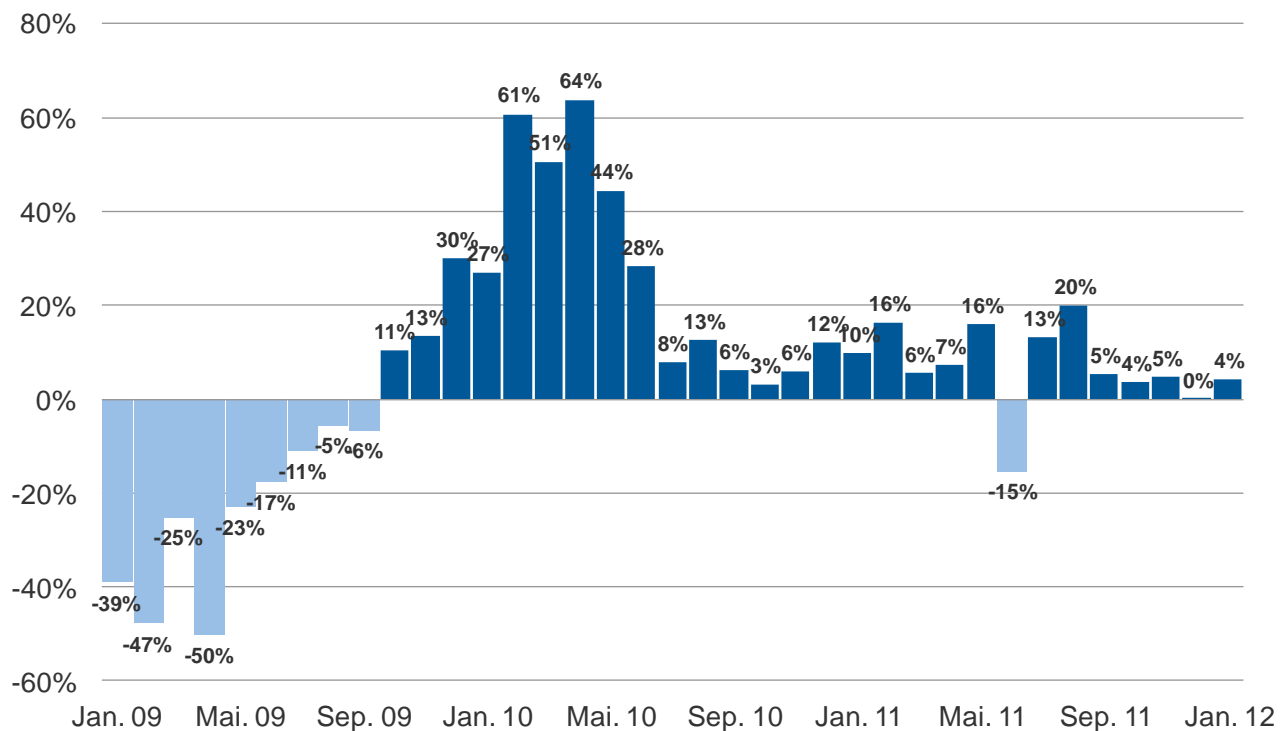


- Das Absatzniveau im Januar 2012 lag 3% unter dem langfristigen Durchschnitt der Jahre 2000 bis 2011.
- Der Anlauf der Umweltprämie am 14. Januar 2009 begrenzte den Absatzrückgang des Gesamtmonats (-14%).
- In Bezug auf den Einzelmonat Januar ist eine leichte tendenzielle Abschwächung des Absatzvolumens festzustellen.

Quelle: KBA

Im Januar 2012 setzten die deutschen PKW-Hersteller ihre Erfolgsgeschichte fort und lieferten 4% mehr Fahrzeuge ins Ausland.

Deutscher PKW-Export (Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %)

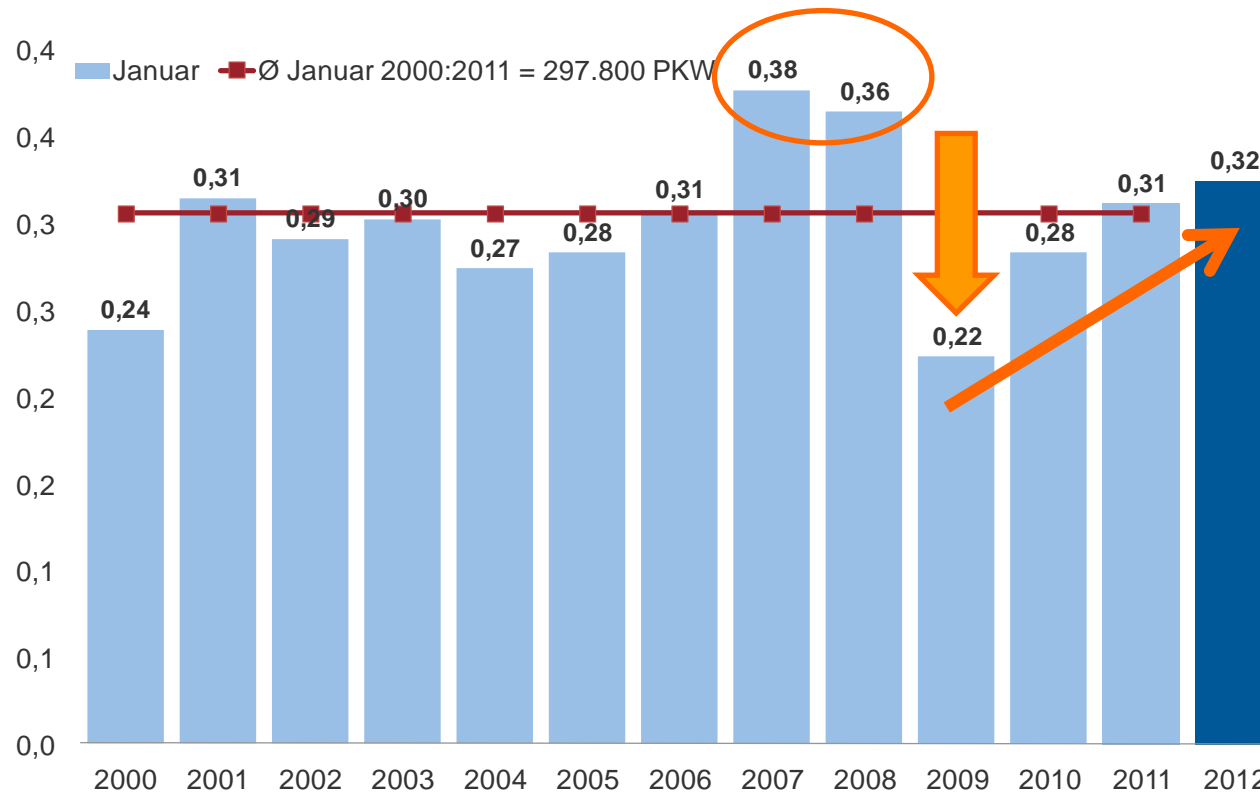


- Seit Oktober 2009 steigerten die deutschen PKW-Hersteller ihren Export nahezu ungebrochen von Monat zu Monat.
- Der Export erweist sich als der eigentliche Träger der Beschäftigung.

Quelle: VDA

Das Exportvolumen deutscher PKW lag im Januar 2012 über dem langfristigen Durchschnitt.

Deutscher PKW-Export in Mio. Einheiten

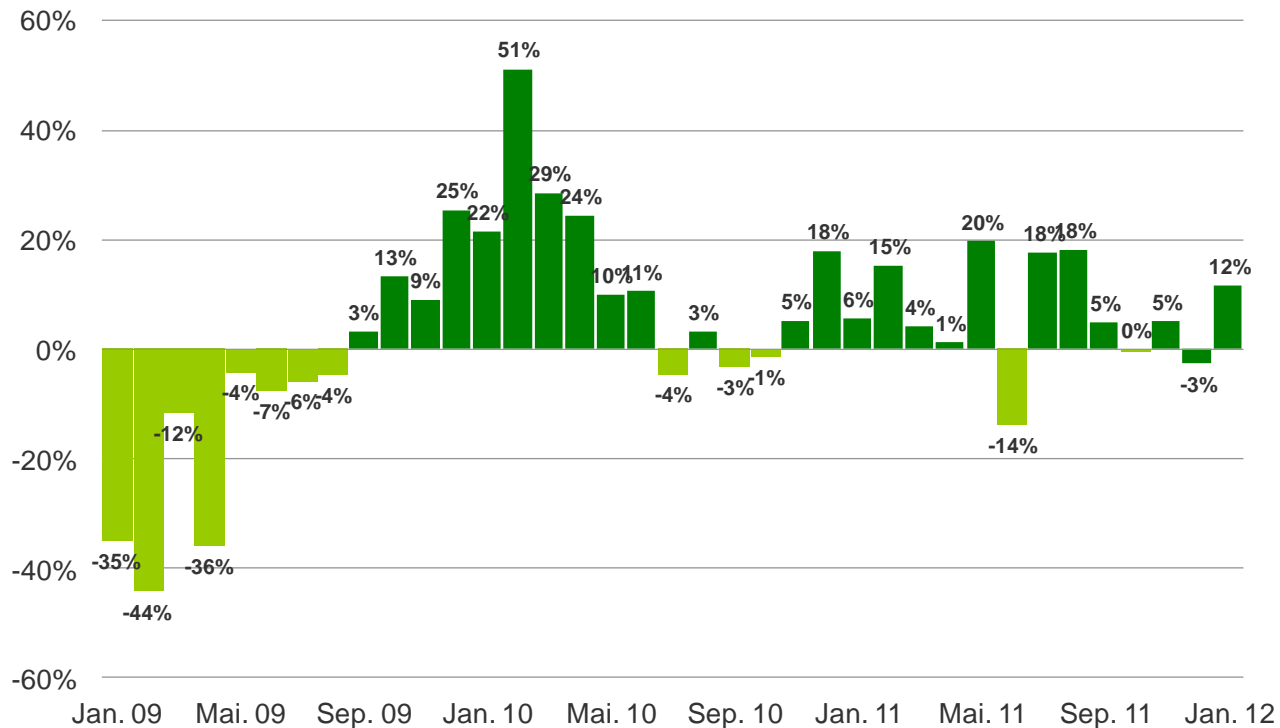


- Das Januarvolumen 2012 hat das Vorkrisenniveau der Jahre 2007 und 2008 allerdings noch nicht wieder erreicht.
- Im Januar 2009 brach der Export um 39% ein und stieg in den darauffolgenden Januarmonaten von Jahr zu Jahr an.

Quelle: VDA

Die starke Nachfrage nach deutschen PKW aus dem In- und Ausland festigt das Fertigungsvolumen an den deutschen Standorten.

Deutsche PKW-Inlandsproduktion (Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %)

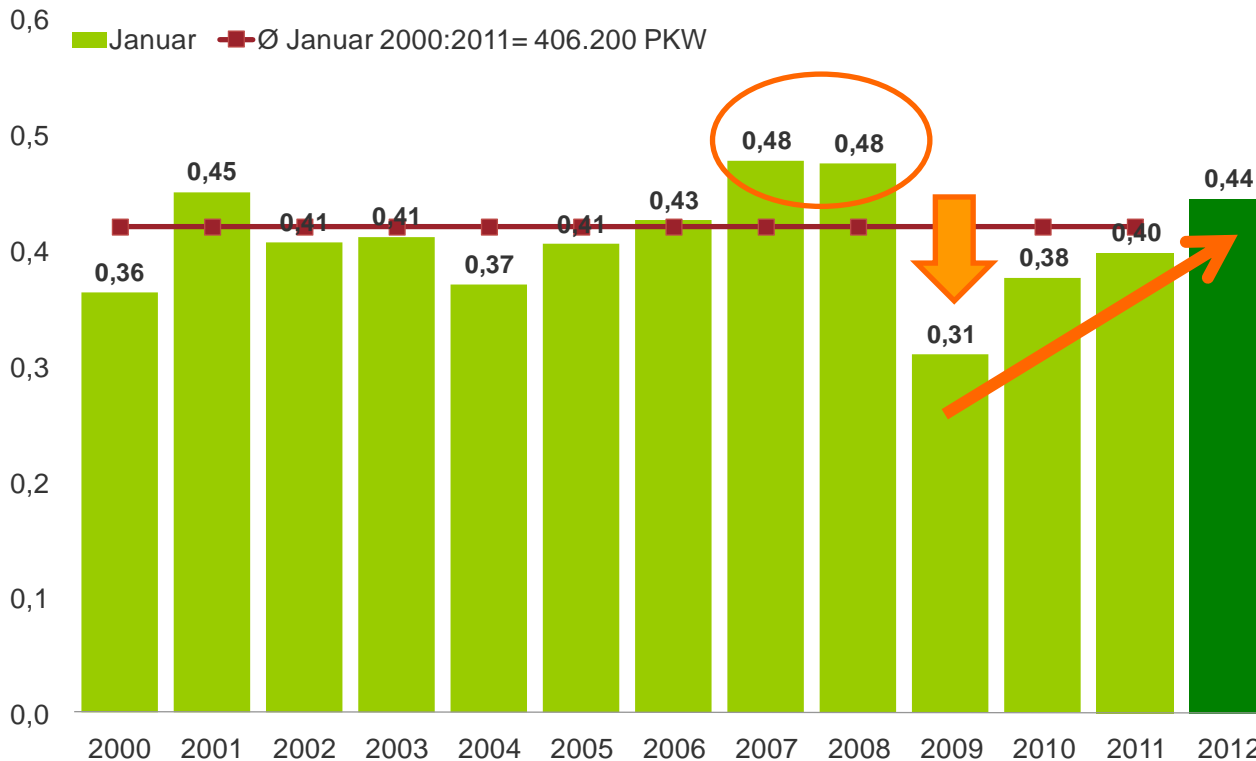


- Im Januar 2012 produzierten die deutschen PKW-Hersteller 12% mehr Fahrzeuge in Deutschland als im vergleichbaren Vorjahresmonat.
- Die starke Stellung deutscher Premium-PKW auf den Weltmärkten erweist sich als stabilisierendes Element für die Inlandsfertigung.

Quelle: VDA

Die deutsche PKW-Produktion kehrt auf ihr langfristiges Produktionsniveau von vor der Krise zurück.

Deutsche PKW-Inlandsproduktion in Mio. Einheiten

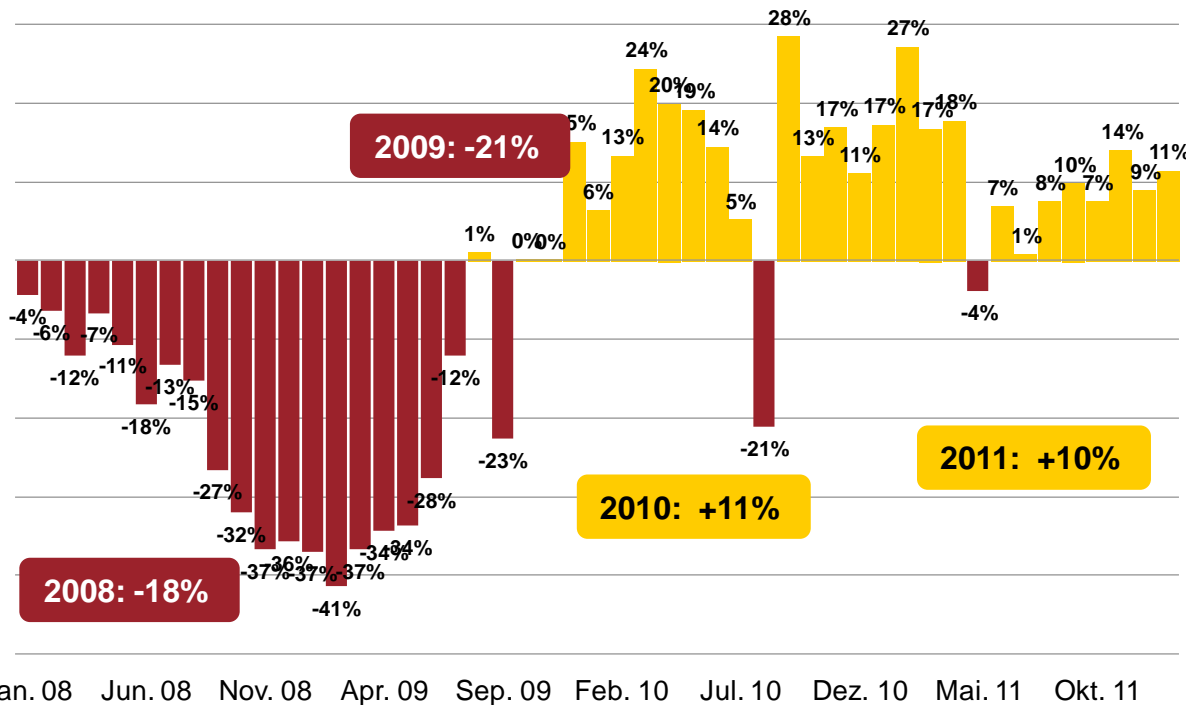


- Im Januar 2009 wurde die inländische PKW-Produktion um 35% zurückgefahren.
- Im Berichtsmonat lag das Fertigungsvolumen auf dem Niveau von 2006, aber lag noch unter den Jahren 2007 und 2008.

Quelle: VDA

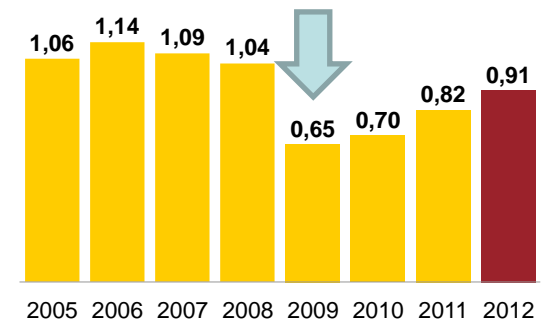
Der US-amerikanische Markt geht mit einem zweistelligen Wachstum ins Jahr 2012.

LV-Absatz (Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %)



- Im Januar 2012 wurden in den USA 910.000 Light Vehicles verkauft. Das waren 11% mehr als ein Jahr zuvor.
- Damit steigerte sich der Absatz von Jahr zu Jahr, bleibt aber weiterhin unter dem Vorkrisen-niveau.

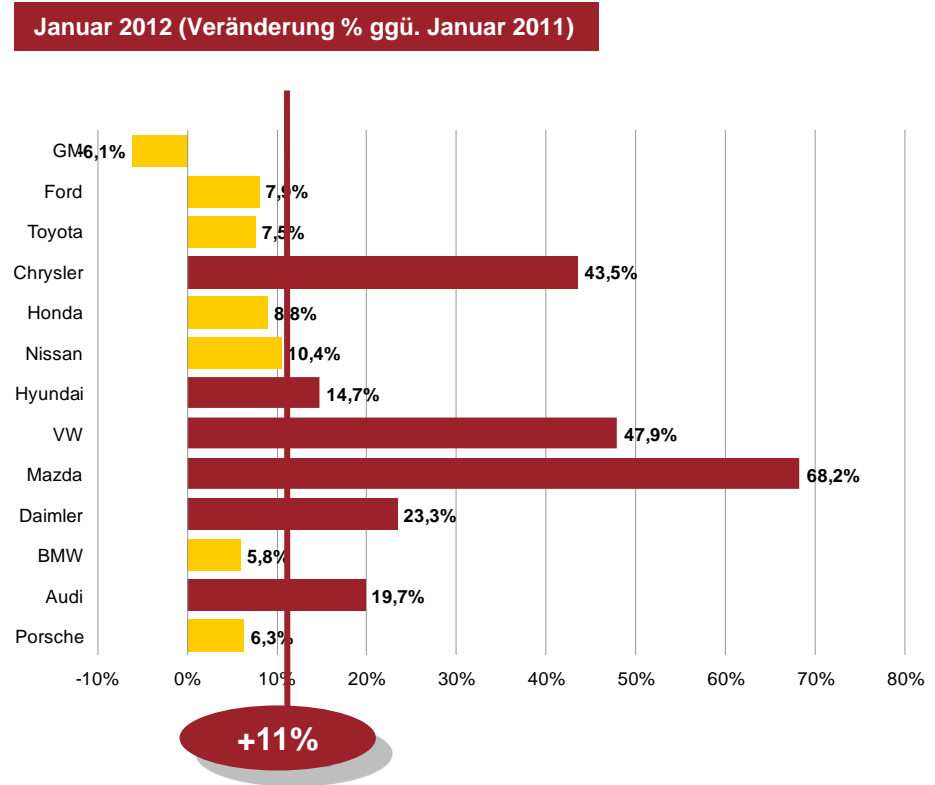
LV-Absatz im Januar (in Mio.)



Quelle: Ward's

Die deutschen Hersteller setzten im ersten Monat 2012 ihre Erfolgstory auf dem US-Markt fort und steigerten ihren Absatz um 24%.

| | Januar 2011 | Januar 2012 | ±% |
|----------------------------|----------------|----------------|--------------|
| GM | 178.897 | 167.962 | -6,1% |
| Ford | 124.464 | 134.291 | 7,9% |
| Toyota | 115.856 | 124.540 | 7,5% |
| Chrysler | 69.892 | 100.264 | 43,5% |
| Honda | 76.269 | 83.009 | 8,8% |
| Nissan | 71.847 | 79.313 | 10,4% |
| Hyundai | 37.214 | 42.694 | 14,7% |
| VW | 18.401 | 27.209 | 47,9% |
| Mazda | 14.267 | 23.996 | 68,2% |
| Daimler | 17.640 | 21.752 | 23,3% |
| BMW | 18.656 | 19.739 | 5,8% |
| Audi | 7.812 | 9.354 | 19,7% |
| Porsche | 2.400 | 2.550 | 6,3% |
| übrige | 63.216 | 73.596 | 16,4% |
| Detroit Three | 373.253 | 402.517 | 7,8% |
| German Brands | 64.909 | 80.604 | 24,2% |
| Total | 816.831 | 910.269 | 11,4% |
| <i>German Market Share</i> | 7,9% | 8,9% | |



Sales Januar 2012:
Passenger Cars: 457.700 (+20%)
Light Trucks: 452.600 (+4%)
Total: 910.300 (+11%)
 Anteil LT / LV: 50%

Produktion Januar – Dez. 2011:
Passenger Cars: 2,97 Mio. (+9%)
Light Trucks: 5,44 Mio. (+12%)
Total: 8,41 Mio. (+11%)
 Anteil LT / LV: 65%

Quelle: Ward's

Prof. Dr. Bernd Gottschalk
Geschäftsführender Gesellschafter

AutoValue GmbH

Savignystraße 34
60325 Frankfurt / Main

Tel.: +49 (0) 69 300 389 030

Fax: +49 (0) 69 300 389 033

E-Mail: info@autovalue.de